



KONSTANZ – REFERAT OBERBÜRGERMEISTER

Digitallotsen der Stadt Konstanz

Rückblick auf ein besonderes Jahr 2020

Strategische Steuerungsunterstützung Beteiligungen Bericht • 01/ 2021

Jahresrückblick • 2020

Digitallotsen der Stadt Konstanz
Jahresanalyse 2020

Januar 2021

Berichterstellung: Gianna Nitzsche
Redaktionsteam: Björn Fischer, Gianna Nitzsche

Stadt Konstanz
Referat Oberbürgermeister
Strategische Steuerungsunterstützung Beteiligungen
Kanzleistr. 15
78462 Konstanz

Tel: (07531) 900 22 318
E-Mail: bjoern.fischer@konstanz.de

www.konstanz.de/digital/start

Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblick • 2020	1
1. Was ist neu?	3
2. Webinar Microsoft Teams.....	4
3. Workshop Smart Green City/ Digitale Agenda.....	5
4. Open Data Day	7
5. Laptopübergabe, Schulung in Jit.si und Stackfield.....	8
6. Meet and Learn	9
7. Fazit und Ausblick	10

1. Was ist neu?

Nachdem das Jahr 2019 der Digitallotsen so erfolgreich gestartet ist, war Corona auch für uns ein Rückschlag. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen konnten die geplanten Treffen nur online stattfinden, was für uns alle eine Umstellung. Und auch die Arbeit von zu Hause aus erschwerte die Arbeit der Digitallotsen erheblich.

Dennoch lies sich keine/r der Digitallotsen von seinem/ihren Weg abbringen. Tatsächlich konnten sie sich durch die Herausforderungen, welche Corona mit sich brachte, beweisen. Durch Schulungen in verschiedenen Video- und Kommunikationstools konnten die Digitallotsen ihre Kolleg*innen auf den neuesten Stand bringen und tatkräftig unterstützen.

Doch die Digitallotsen waren nicht nur in ihrer Einzelrolle in der eigenen Abteilung fleißig. Auch das gesamte Team hat während Corona einige Fortschritte erzielen können. So wurden die Digitallotsen unter anderem mit eigenen Laptops ausgestattet, um die Online-Arbeit während Corona zu erleichtern und Kollegen besser unterstützen zu können. Außerdem ging Anfang November die neue Microsite www.konstanz.de/digital online, auf welcher unter anderem auch das Konzept und das erste Jahr der Digitallotsen dargestellt werden.

Passend zu diesem Anlass wurde auch das Logo der Digitallotsen aktualisiert. Abgestimmt mit den Logos anderer Bereiche der Stadtverwaltung stellt das neue Logo nun anstatt eines Bootes einen Kompass dar, welcher den Kurs Richtung Zukunft anzeigt, welchen unsere Digitallotsen verfolgen.

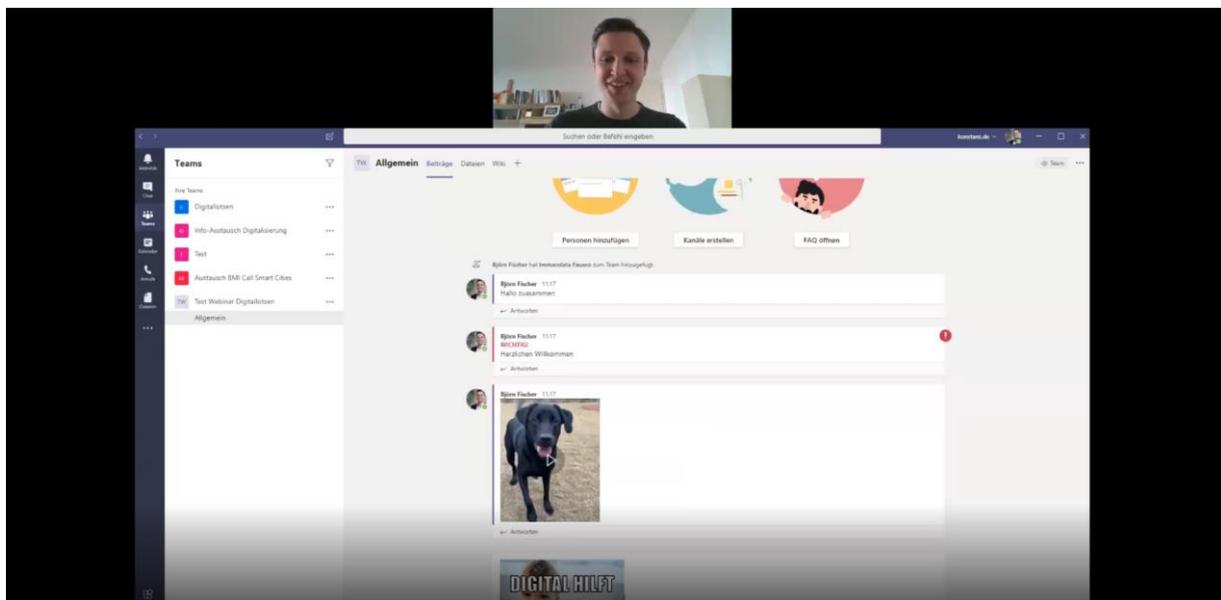


2. Webinar Microsoft Teams

Nachdem die eigentlichen Pläne der Digitallotsen für das Jahr 2020 aufgrund der Corona Pandemie durchkreuzt wurden, fand die erste richtige gemeinsame Veranstaltung am 22.04 in Form eines Webinars statt. In diesem Webinar gab Björn Fischer eine Einführung in Microsoft Teams.

Hierbei wurden die allgemeinen Funktionen des Kollaborationstools erläutert und per Bildschirmübertragung anschaulich erklärt. Neben der Einrichtung des Accounts und der Erstellung von Teams wurde außerdem die Chat- und Besprechungsfunktion, sowie das gemeinsame arbeiten an Dokumenten erläutert.

Damit waren die Digitallotsen am Ende des Webinars perfekt auf die Nutzung von MS-Teams vorbereitet und konnten dadurch nicht nur selbst von der Anwendung profitieren, sondern auch ihren Kollegen die Funktionen des Tools näherbringen.



3. Workshop Smart Green City/ Digitale Agenda

Am 23.07. fand daraufhin ein Workshop statt, bei welchem die Digitallotsen sich mit der Smart Green City Strategie der Stadt beschäftigt haben. Diese wurde Anfang 2021 im Gemeinderat als Teil der Digitalisierungsstrategie für Konstanz beschlossen.

Bei der Entwicklung dieser Strategie leisteten die Digitallotsen während des Workshops wichtige Beiträge. Unterstützt wurden sie dabei von City and Bits, welche die Stadtverwaltung auch während der gesamten Strategieentwicklung unterstützten.

Hierzu gab es zunächst einen Vortrag zur Sensibilisierung von Christian Mainka (City & Bits). Dabei ging er zunächst auf die digitale (R)evolution ein, indem er die digitalen Entwicklungen unserer Zeit darstellte und deutlich machte, dass diese technischen Fortschritte sowohl auf die Stadt, als auch auf die Gesellschaft einen großen Einfluss nehmen. Im Zuge dessen erläuterte er den Digitallotsen smarte Entwicklungstrends und ging auf einige Beispiele von Smart Cities und deren Erkenntnisse ein.

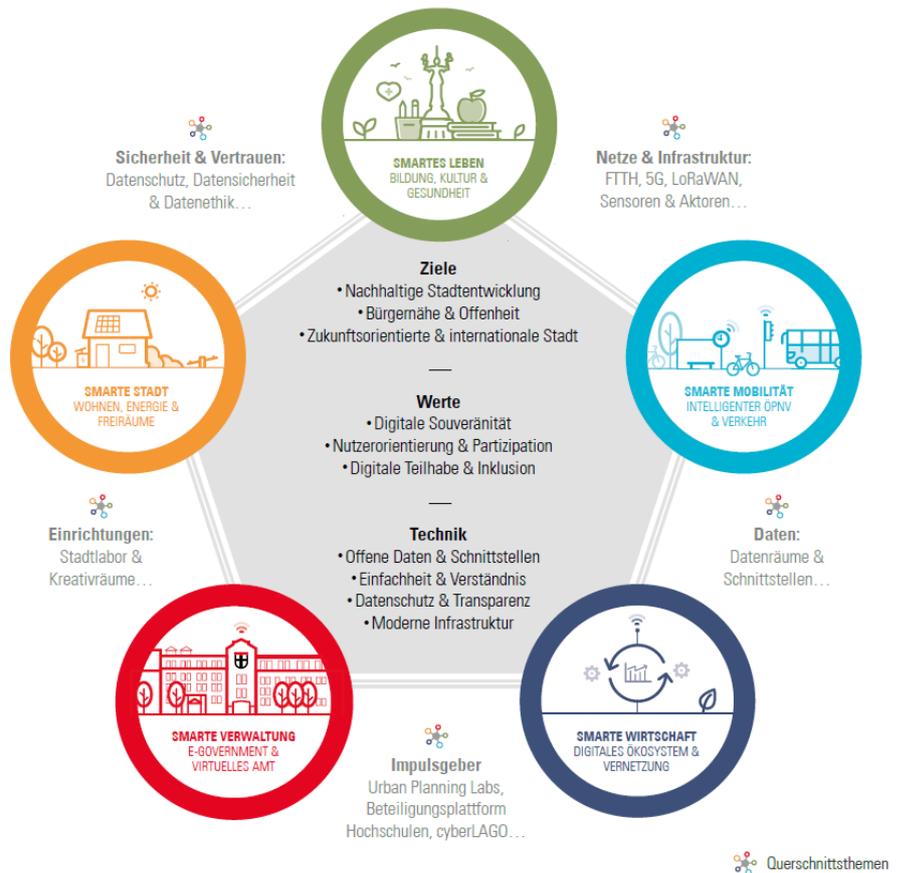
Im nächsten Schritt des Workshops ging es darum, die Transformationen, welche in der Verwaltung stattfinden müssen, um zu einer Smart City zu werden, zu definieren. Die Digitallotsen sollten hierbei als Vorreiter dienen und die Transformationen initiieren. Sie sahen sich selbst außerdem hauptsächlich in der Multiplikatoren-rolle für die Verbreitung der Strategie.

SMART GREEN CITY KONSTANZ

VISION

Konstanz wird mit Hilfe intelligenter Technologien eine digitale und nachhaltige Stadt. Wir fördern Lebensqualität sowie Teilhabe und werden gleichzeitig den Ressourcenverbrauch minimieren.

digital.
sozial.
klimaneutral.



Am Ende des Workshops wurden die Ergebnisse des Tages zusammengetragen und die weitere Vorgehensweise der Stadt definiert.

Die Digitalstrategie der Stadt umfasst drei Konzepte. Zunächst den strategischen Rahmen, welcher durch die Entwicklung der Smart Green City Strategie gegeben wird. Diese Strategie wird dann innerhalb eines Organisationskonzeptes umgesetzt, wodurch dann letztendlich eine digitale Agenda für die Stadt Konstanz entsteht, innerhalb welcher es immer wieder Beschlüsse zu konkreten Projekten gibt. So bleibt die Stadt in Bewegung und entwickelt sich weiter.

Die Vision der Smart Green City Strategie ist es, Konstanz mit Hilfe intelligenter Technologien zu einer digitalen und nachhaltigen Stadt zu machen. Dabei werden Lebensqualität und Teilhabe gefördert, während der Ressourcenverbrauch minimiert wird. Projekte werden innerhalb 5 verschiedener Handlungsfelder umgesetzt, welche die Unterschiedlichen Bereiche der Gesellschaft abbilden: Smarte Verwaltung, Smarte Stadt, Smartes Leben, Smarte Mobilität und Smarte Wirtschaft.

Der Workshop war also nicht nur wichtig für die Ideenfindung sondern auch für das Verständnis wie Konstanz sich zu einer nachhaltigen und digitalen Stadt entwickeln kann.

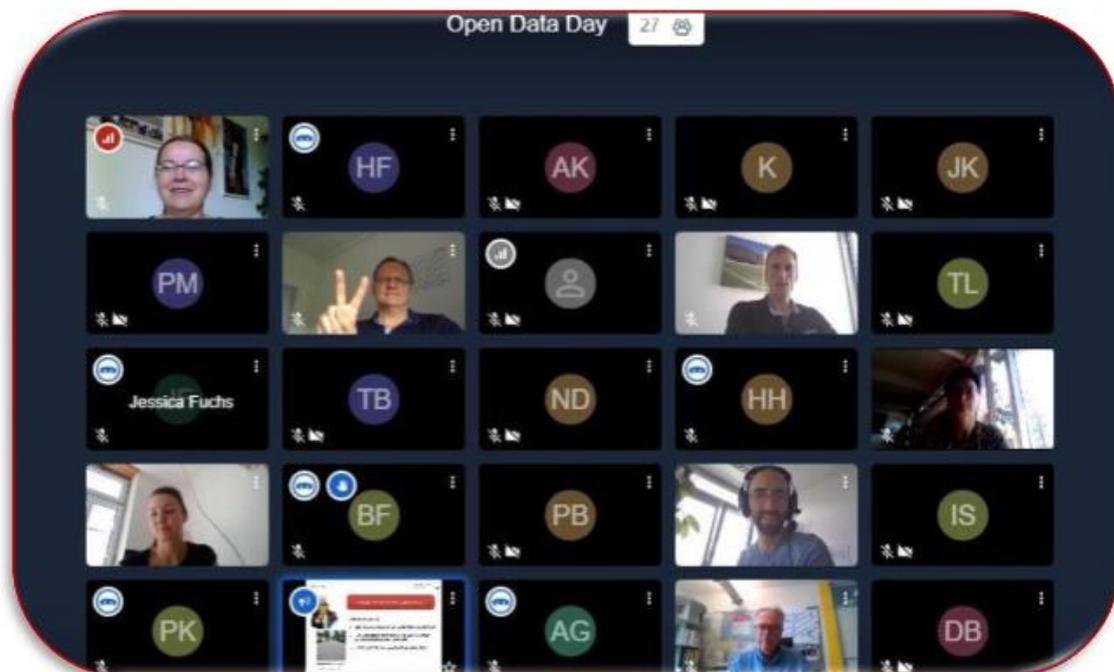
4. Open Data Day

Ein weiterer Schritt in Richtung Smart City Konstanz war der Open Data Day am 29.07. In dieser Veranstaltung wurde das Thema der offenen Daten aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, indem sowohl Perspektive der Verwaltung, als auch die der Wirtschaft und der Wissenschaft eingenommen wurde.

Hierfür nahmen neben unseren Digitallotsen auch andere Verwaltungsmitglieder, sowie Mitarbeitende wirtschaftlicher Organisationen in Konstanz und ein Professor der Zeppelin Universität teil. Vereinzelt besuchten weiterhin auch Digitallotsen aus Heilbronn die Veranstaltung, um nach dem interkommunalen Austausch 2019 einen erneuten Einblick in die Abläufe der Stadtverwaltung Konstanz zu bekommen.

Organisiert und moderiert wurde die Wissensvermittlung von Alexandre Souza Gomes und Hannes Köninger. Neben ihren Beiträgen zur Erklärung von Open Data und der Vorstellung der Datenplattform „offene Daten Konstanz“, gab es auch einige Gastbeiträge. So erzählten Konstanzer Nutzer*innen von ihren Erfahrungen mit Open Data und der konstanzer Plattform. Hierzu zählten David Hilzendingen vom Südkurier, von Ralf Walther, der Geschäftsführer von Mindup, Correlaid.e.V., Patrick Bruns, der Entwickler von ParkORide und Gunnar in het Panhuis, der Sachgebietsleiter im ALG-GIS der Stadt Konstanz. Außerdem gab es einen wissenschaftlichen Vortrag von Prof. Dr. Jörn von Lucke darüber, warum offene Daten im Kontext der Smart City so wichtig sind.

So konnte während der Veranstaltung das Bewusstsein für kommunales Open Data gestärkt werden und das Interesse der Digitallotsen an den offenen Daten Konstanz geweckt werden.



5. Laptopübergabe, Schulung in Jit.si und Stackfield

Am 18. Oktober wurden die Digitallotsen dann genau zum richtigen Zeitpunkt, in einem Präsenztermin kurz vor dem zweiten Lockdown, mit Arbeitslaptops ausgestattet. Diese können auch dem Kollegium zur Verfügung gestellt werden, um an Videokonferenzen teilzunehmen. Dadurch werden die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung gefördert.

Außerdem wurden die Lotsen mit dem städtischen Videokonferenztool „Jit.Si“ und der Kollaborationsplattform „Stackfield“ vertraut gemacht. Durch die Schulung des DigiPro-Teams konnten die Digitallotsen die verschiedenen Funktionen der neuen Plattformen erlernen und Kolleginnen und Kollegen als Ansprechpartner unterstützen. Hilfreich war es dabei sicher auch, dass auch für die Zusammenarbeit der Digitallotsen das Kollaborationstool Stackfield genutzt wird und Videokonferenzen über Jit.Si stattfinden.

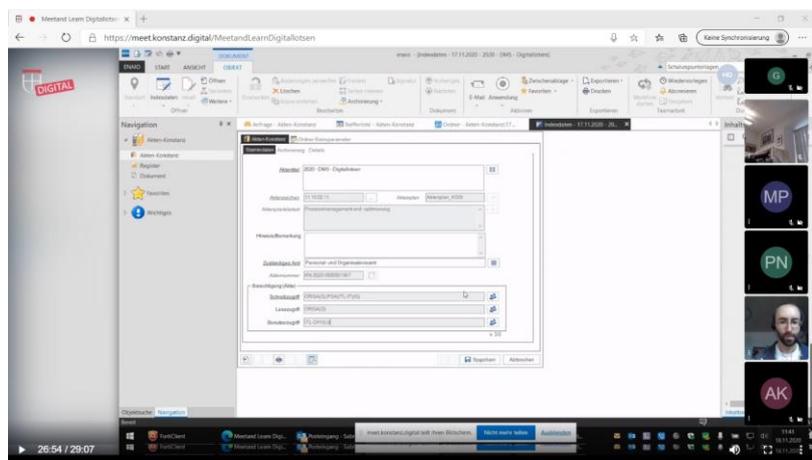
Dieser Termin war also ein wichtiger Schritt in Richtung digitale Zusammenarbeit während der Corona Pandemie.



6. Meet and Learn

Nachdem das letzte Treffen der Digitallotsen mit Masken, ständiger Belüftung und viel Abstand stattfand, wurde entschieden, dass das nächste Meeting wieder online stattfinden sollte. Hierfür wurde direkt die neu ausgerollte Videokonferenz Plattform „Jit.Si“ verwendet, welche den Digitallotsen während des letzten Treffens vorgestellt wurde.

Während dieses ersten Meet and Learn wurde den Digitallotsen der Universalprozess auf Service BW von Patrick Bruns und das Dokumentenmanagement-System Enaio (DMS) der Stadtverwaltung von Sabrina Büche vorgestellt. Die Vorträge wurden aufgezeichnet und den Digitallotsen zur Verfügung gestellt, um jederzeit auf dieses Wissen zurückgreifen zu können und diejenigen, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten, mit einzubeziehen.



Da das erste Meet and Learn der Digitallotsen so erfolgreich verlaufen ist, wurde dieses monatlich fortgesetzt. Die Teilnehmer sollten dabei in einem einstündigen Meeting die Möglichkeit erhalten, sich gegenseitig auszutauschen und unter anderem von der IT auf den neuesten Stand gebracht zu werden. Außerdem wurde der Rahmen für Anregungen seitens der Digitallotsen genutzt und förderte den regelmäßigen Kontakt der Digitallotsen. Somit konnte der Winter, welcher persönliche Treffen im Rahmen der Corona Pandemie nicht zuließ, gut überbrückt und sogar produktiv genutzt werden.

7. Fazit und Ausblick

Zusammenfassend war das Jahr 2020 also trotz aller Schwierigkeiten und Veränderungen erfolgreich für die Digitallotsen. So möchten wir auch im Jahre 2021 weitermachen.

Da auch im Jahre 2021 eine hohe Ungewissheit herrscht, wie sich die Zusammenarbeit entwickelt, haben wir es uns vor allem zum Ziel gesetzt, möglichst flexibel zu bleiben und den Zusammenhalt innerhalb der Verwaltung durch gemeinsame Arbeit zu verstärken.

Neben der Multiplikatorenverantwortung in den einzelnen Ämtern und der Zusammenarbeit im Digitallotsen-Team wird es auch eine enge Zusammenarbeit mit den Digitallotsen der Stadt Heilbronn geben. So soll es wieder mindestens ein Treffen mit den Heilbronner Digitallotsen geben, welches aufgrund der aktuellen Situation virtuell stattfinden wird. Außerdem könnte ein erneuter Open Data Day in Zusammenarbeit mit der Stadt Heilbronn entstehen und gemeinsame Projekte in den jeweiligen Städten geplant werden.

